

Ich wanderte weit weg von Gott

W. J. Kirkpatrick
tr. by C. Fistler

«Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu Ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt ...
Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater,
und es jammerte ihn, und er lief ... und küsste ihn» (Lk.15,18-20)

W. J. Kirkpatrick

1. Ich wan - der - te weit weg von Gott, doch nun geh ich heim;
2. Ver - scherzt' das Glück im Va - ter - haus, doch nun geh ich heim;
3. Die Lust der Welt hat mich be - tört, doch nun geh ich heim;
4. Ich füh - le matt, ver - las - sen, krank, doch nun geh ich heim;
5. Ein Hoff - nungs - strahl ent - hül - let sich, doch nun geh ich heim;
6. Mein Hei - land, Dei - ne Lieb ich seh, doch nun geh ich heim;

1. die Sün - de brach - te mich in Not; Herr, ich komm nun heim.
2. das preßt mir bitt - re Trä - nen aus; Herr, ich komm nun heim.
3. sie hat statt Freud nur Leid be - schert; Herr, ich komm nun heim.
4. der Sün - den - dienst mich fast ver - schlang; Herr, ich komm nun heim.
5. daß Je - sus starb, und starb für mich; Herr, ich komm nun heim.
6. o ma - sche wei - ßer mich als Schnee. Herr, ich komm nun heim.

Refrain

Ich komm heim, ich komm heim, komm auf im - mer heim.

Öff - ne weit die Lie - bes - tür, Herr, ich komm nun heim.

Original title: Lord, I'm Coming Home

I've wandred far away from God, now I'm coming home ...

Source:

«Silberklänge», 1899 (207)